

# **PRESSEEINLADUNG**

## **AUFTAKT DER „DIGITALEN NETZWERK-UNIVERSITÄT. KULTUREN VERBINDEN“**



**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

**In Zeiten politischer Spannungen setzen das Goethe-Institut und zehn Universitäten aus fünf Ländern – Deutschland, Österreich, Russland, Georgien und Ukraine – ein Zeichen für internationale Zusammenarbeit und Konfliktprävention: Mit der Gründung der „Digitalen Netzwerkuniversität“ schaffen sie die Grundlage, dass Bildung auch in Krisenzeiten über Ländergrenzen hinweg funktioniert. Zum Wintersemester 2018/19 wird die Digitale Netzwerkuni nun die ersten Studierenden aufnehmen; Kursangebote zu Nachhaltiger Entwicklung, Interkulturellen Studien oder Friedensforschung stehen dabei im Mittelpunkt. Bei einer Auftaktveranstaltung am 11. Oktober 2018 präsentieren neben dem Präsidenten des Goethe-Instituts, Klaus-Dieter Lehmann, auch Vertreterinnen und Vertreter der Netzwerkpartner Ziele und Inhalte dieses weltweit einmaligen Projektes.**

13. September 2018

Die „Digitale Netzwerkuniversität“ ist ein virtueller Zusammenschluss von derzeit zehn Universitäten und Hochschulen aus Deutschland, Österreich, Russland, Georgien und der Ukraine – fünf Ländern, deren Beziehungen sich aufgrund politischer Spannungen in den vergangenen Jahren zunehmend verschlechtert haben. Das internationale Bildungsnetzwerk umfasst digitale Studienformate zu den vier Themenbereichen Transkulturelles Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Friedens- und Konfliktforschung sowie Deutsch als Fremdsprache, die von Dozenten und Bildungsexpertinnen der teilnehmenden Universitäten in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Moskau konzipiert wurden und zukünftig weiterentwickelt werden. Dabei zielen die innovativen Online-Kurse darauf ab, den interkulturellen Dialog durch gegenseitiges Verständnis und die Übernahme von Eigenverantwortung zu fördern sowie zivilgesellschaftliche Mittel zur Konfliktprävention aufzuzeigen. Die Methodik der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) wird dabei bereichsübergreifend angewandt, indem Wissen von Lehrenden und Lernenden gemeinsam geschaffen und ein ebenso partizipatives wie reflexives und diskursives Studieren unterstützt wird. Ab dem Wintersemester 2018/19 können sich Studierende der teilnehmenden Universitäten aus den Fachrichtungen Kultur- und Sprachwissenschaften, Ökologie, Bildungs- und Sozialwissenschaften erstmals für die E-Learning-Kurse im Wahlpflichtbereich einschreiben und erhalten – so das Ziel – nach erfolgreichem Abschluss ECTS-Punkte.

### **PRESSETERMIN**

11. Oktober 2018  
15 Uhr

### **ORT**

Spreepeicher  
Stralauer Allee 2,  
10245 Berlin

### **KONTAKT**

Hannah Cuvalo  
Pressereferentin  
Goethe-Institut  
Hauptstadtbüro  
Tel.: +49 30 25906-471  
[Hannah.cuvalo@goethe.de](mailto:Hannah.cuvalo@goethe.de)

Anna Schüller  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Goethe-Institut Moskau  
Tel.: +7 495 936 24 57  
[anna.schueller@goethe.de](mailto:anna.schueller@goethe.de)

Am 11. Oktober 2018 stellen Klaus-Dieter Lehmann, Präsident des Goethe-Instituts, und Anne Schönhagen, stellvertretende Institutsleiterin am Goethe-Institut Moskau und Leiterin der Spracharbeit in der Region Osteuropa/Zentralasien, sowie Vertreterinnen und Vertreter aller Partneruniversitäten im Berliner Spreepeicher die Ziele und Inhalte der „Digitalen Netzwerkuniversität“ vor. Neben einer Podiumsdiskussion zum Thema „Kulturen verbinden“ unterzeichnen die Partner auch ein Memorandum



of Understanding, um damit den Start der „Digitalen Netzwerkuniversität“ zu begründen.

**Auftaktveranstaltung der „Digitalen Netzwerkuniversität“ in Berlin**

**Datum: 11. Oktober 2018, 15 bis 18 Uhr**

**Ort:** Spreespeicher Berlin, Stralauer Allee 2, 10245 Berlin

**PROGRAMM**

**15 Uhr:** Grußwort von Klaus-Dieter Lehmann, Präsident des Goethe-Instituts

**15.30 Uhr:** „Kulturen verbinden“: Vorstellung des Projekts der Digitalen Netzwerkuniversität durch Anne Schönhagen, stellvertretende Institutsleiterin am Goethe-Institut Moskau und Leiterin der Spracharbeit in der Region Osteuropa/Zentralasien

**15.45 Uhr:** Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Universitäten, Moderation: Gesine Dornblüth (Freie Journalistin)

**17.15 Uhr:** Unterzeichnung des Memorandum of Understanding

**Um Anmeldung wird gebeten unter**

[netzwerkuni@goethe.de](mailto:netzwerkuni@goethe.de)

**Presseakkreditierung und Interviewwünsche richten Sie an**

Hannah Cuvalo

Tel.: +49 30 25906471

[hannah.cuvalo@goethe.de](mailto:hannah.cuvalo@goethe.de)

**Weitere Informationen zur Netzwerkuniversität finden Sie unter**

[www.goethe.de/moskau](http://www.goethe.de/moskau)

*Die „Digitale Netzwerkuniversität“ ist ein Projekt des Goethe-Instituts in Kooperation mit der Universität Bremen (Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit/ Kulturwissenschaften), Ruhr-Universität Bochum, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder, Föderale Universität Kasan (Russland), Staatliche Universität Tjumen (Russland), Nationale Forschungsuniversität „Higher School of Economics“ Moskau (Russland), Staatliche Ilia-Universität Tbilissi (Georgien), Staatliche Universität Mariupol (Ukraine), Nationale Taras-Schewtschenko-Universität Kiew (Ukraine, tbc) und der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien (Österreich). Mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amtes*